

Wiederbelebung der Bäder

Projekt Heisser Brunnen steht

Mit dem «Heisse Brunne» wird ein der langjährigen Bädertradition verbundenes und zur Stärkung und Wiederbelebung der Bäder sowie der öffentlichen Zugänglichkeit des Badener Thermalwassers überaus passendes Angebot geschaffen. Davon sind sowohl Stadtrat, Einwohnerrat als auch Ortsbürgergemeinde überzeugt. Initiiert wurde der «Heisse Brunne» vom Verein Bagni Popolari. Nachdem der Stadtrat die von der Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung und der Ortsbürgergemeinde mitfinanzierte Machbarkeitsstudie zur Konzeption einer Brunnenanlage zur Kenntnis genommen hatte, wurde sie der Ortsbürgergemeindeversammlung und dem Einwohnerrat vorgelegt. Der Übernahme des Thermalwasserbrunnens ins Eigentum der Einwohnergemeinde Baden stimmte der Stadtrat unter der Voraussetzung zu, dass diese kostenlos erfolge und ein überzeugendes Projekt zur Umsetzung vorliege. Das Baugesuch zum Projekt liegt nun vor und kann bei der Abteilung Planung und Bau eingesehen werden. Die Ortsbürgergemeinde unterstützt dieses Projekt mit dem Angebot, das Thermalwasser kostenlos zur Verfügung zu stellen sowie die Erstellungskosten zu finanzieren. Die Betriebs- und Unterhaltskosten für den Brunnen werden von der Einwohnergemeinde getragen. Die Ausführung des Brunnens ist in Absprache mit der Verenahof AG und der HRS im Sommer 2020 geplant, die Inbetriebnahme erfolgt mit Eröffnung der Neu- und Umbauten der Verenahof AG, vorgesehen im Herbst 2021. RS